



ROßLAU

:: 12 | 2017

www.mein-rosslau.de |

November-Ausgabe aus Roßlau vom 29. November 2017 | Redaktionsschluss: 18.11.2017 | 07. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |

Auf das ABI-Revival-Treffen hatte ich mich schon lange gefreut. Inzwischen auf den verschiedensten Kontinenten zu Hause saßen wir in kleiner Runde in unserer Heimatstadt und lauschten den Erzählungen unserer Freunde und ehemaligen Mitschüler. Von großen und kleinen Lebensgeschichten war zu hören. Einige haben schon die ganz Welt gesehen, könnten sie sogar retten, wenn es denn nötig wäre. In der Luft und auf dem Boden. Einer tut dies sogar fast täglich als anerkannter Chirurg. Ein anderer hat dabei ganz vergessen, was Familie bedeutet. Doch so verschieden unsere Wege auch verliefen,

eines haben wir gemeinsam: Unsere Heimatstadt, die inzwischen einen Doppelnamen trägt, in der aber immer noch unsere Familien und Freunde leben. Und so können wir immer noch an den gleichen Ort "nach Hause" kommen und über die guten alten Zeiten reden. Ganz ohne WhatsApp. *"Ibims" ;)*
Und zur Weihnachtszeit ist das natürlich besonders schön. Der erste Advent steht vor der Tür und sicher haben auch Sie schon alles weihnachtlich dekoriert. Wenn Ihnen noch ein paar Dekoideen fehlen oder vielleicht das eine oder andere kleine Weihnachtsges-

chenk, dann dürfte der Adventsmarkt auf unserer Burg die beste Gelegenheit zum entspannten Weihnachtsbummel sein. Rund um den dritten Advent verwandelt der Förderverein der Burg Roßlau e.V. das Burggelände in eine stimmungsvolle Weihnachtswelt. Genießen Sie besinnliche Stunden auf der Burg, treffen Sie Freunde und Bekannte. Lassen Sie sich entführen in eine „Nordische Weihnacht.“ Doch ACHTUNG: Es könnte Sie ein Elch knutschen. [C. Heppner]



Der Monat in Lichtblau



Wissen Sie was richtig, richtig gemein ist. Wenn Menschen einem Steine in den Weg legen. Und das meine ich jetzt nicht sprichwörtlich, sondern so ganz wirklich. Naja da ist schon auch noch eine große Portion Doofheit dabei. Eigene versteht sich. Ich übe also hier richtig doller Selbstkritik. (Soll übrigens gut sein fürs Karma.)
Doch von vorn. Als liebendes Hundefrauchen wollte ich mir und meinem Vierbeiner ein paar Tage an der Ostsee gönnen. Jetzt im Herbst darf man ja mit Hund an den Strand, was ja im Sommer streng verboten ist. Wobei ich das jetzt verstehe, denn der weiche Sand und das Toben in selbigem scheint die Hundedarmflora sehr zu inspirieren. Sie wissen was ich meine. Ich hatte jedoch immer ausreichend Tütchen dabei. Also, ich rauf zur Ostsee. Erstmals Runden gedreht weil kein Parkplatz frei. Dann in einem Resort einen kostenpflichtigen gefunden. Eingeparkt, mit Hund am Wasser spazieren. Alles gut. Zurück fahre ich rückwärts aus der Parklücke raus und fahre an, macht es RUUUUMMS. Oh Sch... denke ich, ein Kratzer. Leider nein, es war mehr als das. Denn der Stein, den irgendjemand in meiner Abwesenheit dort hin gelegt haben muss ;), war doch etwas größer. Irgendein Teil war abgeflogen, die Stoßstange sah auch etwas komisch aus. Und dann diese mitleidigen Blicke von meinen Parknachbarn. Naja, der Mann vom Autoservice war am Telefon jedenfalls sehr nett. Ich hätte Glück meinte er, am Feiertag sei nicht viel los, wir könnten in Ruhe alles bereden. Ich sah das mit dem Glück etwas anders. Egal. Ich wurde am nächsten Morgen abgeschleppt, habe dann den halben Tag in einer Autowerkstatt verbracht. Nun hätte ich zumindest noch ein wenig Ostsee genießen können. Doch unser Verhältnis ist jetzt gestört. Denn der Sturm verbannte mich dann den ganzen nächsten Tag ins Hotel. Ich hab dann viel mit meinem Hund geredet. Wir verstehen uns einfach.
So, liebe Leserinnen und Leser, sie dürfen jetzt ruhig mal lächeln... über so viel weibliche Fahrkunst. [Grit Lichtblau]

Suche vorübergehend Büro o. Geschäft.

Liebe Leserinnen und Leser, hier ist Grit Lichtblau mit einem Anliegen in eigener Sache. Ich suche für ein Fotoprojekt in Roßlau vorübergehend ein leer stehendes Geschäft oder Büro, wenn möglich mit Tageslicht. Kontakt: GLichtblau@t-online.de oder telefonisch 0171 99 50 673
Danke !!!!

Nordische Weihnacht ...

Bereits am Freitag, dem 15. Dezember findet der Eröffnungsabend (Eintrittsfrei) im Bereich Schloss und Ritterklause statt. Ab 18 Uhr ist jeder eingeladen, sich auf das Adventswochenende einzustimmen: bei Feuerzangenbowle, Glühwein, Bratwurst und deftigem Kesselgulasch. Für Unterhaltung sorgen Silke und Dirk Spielberg sowie die Gruppe Rittersporn mit mittelalterlichen Weisen und Geschichten aus dem Märchenzelt. **Am Samstag und Sonntag** lädt der Förderverein Burg Roßlau e.V. mit vielen Partnern zum Adventsmarkt auf die Wasserburg Roßlau ein, um die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen. Genießen Sie im alten Gemäuer der Burg etwas Zeit in anheimelnder Atmosphäre. Bei der "Nordischen Weihnacht" auf der Burg kommen in diesem Jahr Väterchen Frost, die Schneekönigin und Sankta Lucia zu Besuch um kleine und große Herzen zu erfreuen.
Traditionell wird am Samstag 14 Uhr der Riesenstollen angeschnitten und als begerbter Höhepunkt die sanierte Hofstube übergeben. Für unsere kleinen Gäste ist an beiden Tagen der Märchenerzähler im Einsatz und im Kindertheater gibt es den „Gestiefelten Kater“. Der Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. lädt mit seiner Kinderbackstube wieder zum Backen von leckeren Plätzchen ein. Zum Ausstoben steht das Riesenschaukelpferd vor der Ritterklause zur Verfügung. Für die kulturelle Umrahmung sorgen auch in diesem Jahr wieder der Männerchor, die historische Drehorgel, das Orchestrion und das Bläserquartett von Ulf's kleiner Blasmusik. Viele Vereine, Händler und Versorger sorgen für ein weihnachtliches Angebot und laden zum Verweilen auf dem Markt ein. Die Schifferklause vor dem Schloss und die Ritterklause mit dem Mittelalterlichen Treiben runden das Angebot des Adventsmarktes ab. Der Höhepunkt am Samstag ist die große Feuershow von Venerius Motus um 18 Uhr vor der Ritterklause. Für beide Markttag wird ein Eintrittsgeld von 2 Euro erhoben, das zu 100% dem Burgverein bzw. der Burg zu Gute kommt. Kinder haben natürlich freien Eintritt. [T. Vollert, FV Burg Roßlau e.V.]

Adventsmarkt 2017 auf der Burg Roßlau

16. und 17. Dezember 2017 ab 11 Uhr



Eintritt für beide Tage: 2 Euro/Erw., Kinder frei

Nordische Weihnacht

Freitag ab 18 Uhr | Eröffnungsabend (ohne Eintritt) mit Silke & Dirk Spielberg sowie der Gruppe Rittersporn.

Samstag, 16. Dezember 2017
14 Uhr Stollenanschnitt mit Bläserquartett
15 Uhr Kindertheater**
16 Uhr Männerchor Roßlau e.V.
19 Uhr Feuershow an der Ritterklause: Venerius Motus
Sonntag, 17. Dezember 2017
15 u. 16.30 Uhr Kindertheater**
11-12 Uhr Märchenerzähler

Samstag und Sonntag weihnachtliches Markttreiben mit Väterchen Frost, Schneekönigin und Sankta Lucia sowie Bläserquartett, Historische Drehorgel, Märchenerzähler, Plätzchenbacken in der Kinderbackstube u.v.a.m.

**Das Märchen "Der gestiefelte Kater" Ein wahrer Märchenklassiker neu interpretiert durch die Schauspielstudent*innen des Michael Tschechow Studios Berlin für Kinder ab 5 Jahre.. Dauer: 55 min.

Termine des Monats

- 29.11. Verteilung myRO**
- 01.12.** 15. Adventsmarkt
17-19 Uhr | Grundschule Meinsdorf
- 03.12.** Adventskonzert Männerchor
15 Uhr | Ev. Kirche St. Marien s.S. 4
- 03.12.** Kamino - Kino am Kamin
"Die Feuerzangenbowle"
18 Uhr | Elbzollhaus (Eintritt: 5 €)
- 06.12. Blutspendeaktion**
15-19 Uhr | GS Meinsdorf, Lindenstr.
- 06.12.** Stadtratssitzung mit Abstimmung über Bürgerbefragung
16 Uhr | Rathaus Dessau
- 09.12.** CINE CLUB-Märchenfilm
ab 14.30 Uhr | NH Hotel (s.S. 04)
- 09.12.** Adventsmarkt in Roudnice
- 10.12.** „Weißer Winterwald“ Weihnachtskonzert mit Musikschülern der Musikschule Wiczorek (4 €)
15 Uhr | MGH Ölmühle
- 13.12.** Treff der Sangesfreunde
14.30 Uhr | MGH Ölmühle
- 15.12.** Eröffnungsabend Adventsm.
ab 18 Uhr | Burg Roßlau
- 16.-17.12.** Adventsmarkt
ab 11 Uhr | Burg Roßlau
- 20.12. Verteilung myRO**
- 20.12.** Treff der Sangesfreunde
14.30 Uhr | MGH Ölmühle
- 21.12.** Kinderweihnachtsfeier
15-17 Uhr | MGH Ölmühle
- 27.12.** Absolvententreffen (s.S. 2)
- 29.12. Blutspendeaktion**
17-20 Uhr | Feuerwache Roßlau
- 13.01.** Großer Schifferball (s.S. 3)



Ausstellungen

- bis 31.12.** Manga-Illustrationen von Laura Kowalski-Köpke "Kind des Wassers" tägl. ab 14:00 | Elbzollhaus
- 12.11.-07.01.** Grafiken von Jörg Hundt | MGH Ölmühle
- Ölmühle e.V. Roßlau** Tel. 54397
- Ki.-u. Ju.bereich** Mo-Fr 14-19
- Computerclub** Di/Do 15-18
- Mühlentreff** Di/Do 14-18
(Tel. 53654) So 14-17 Uhr

Ludwig-Lipmann-Bibliothek



Öffnungszeiten:
Montag und Freitag:
10-12 Uhr und 13-16 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
10-12 Uhr und 13-18 Uhr

...weil's um's Wohnen geht!

WG Roßlauer Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurinstr. 38 • 06862 Roßlau • Tel. (034901) 8 32 30 • Fax (034901) 6 66 51
rosslauer-wg@t-online.de

...weil wir hier zu Hause sind!

ZURÜCKLEHNEN
...und das Leben genießen!

WILLKOMMEN bei der DWG mbH
Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

Dessauer Wohnungsgesellschaft mbH
Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 8999-0
www.dwg-wohnen.de

IHR PROFESSIONELLER MAKLER & FINANZIERER VOR ORT



IMMOBILIEN- & FINANZ- CONSULTING S.R.-B. GMBH
www.immobiliien-dessau.de | Tel. 0340 2532290
IFC FINANZ GMBH
www.ifc-finanz.de | Tel. 0340 2532290
BÜRO: Heinz-Röttger-Straße 10 | 06846 Dessau-Roßlau

Alter ist einfach.

Wenn man sich mit der passenden Vor-sorgestrategie auch bei niedrigen Zinsen auf die Zukunft freuen kann.

sparkasse.de/alter

Stadtparkasse Dessau

Elbzollhaus
DESSAU - ROßLAU

03.12. Kamino - Kino am Kamin
18 Uhr **Die Feuerzangenbowle** Wir präsentieren den Kultklassiker auf der großen Leinwand. Dazu gibt es natürlich frisch zubereitete Feuerzangenbowle. » Eintritt 5,00 €

Wir sind auch im Winter für euch da.

Tel.: 034901 596831 www.elbzollhaus.info

Café PENSION
auch im Winter geöffnet.
Mo-Sa 14-18 Uhr am warmen Kamin mit hausgebackenem Kuchen.

Leserbrief

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, am 19. und 24. Oktober fanden in der Roßblauer Elbe-Rosell-Halle und der Dessauer Marienkirche Bürgerversammlungen zur Stadtnamensänderung statt, die als Podiumsdiskussionen angelegt, auch Fragen des Publikums zuließen. Neben der Information der Bürger sollten diese Veranstaltungen auch ein aktuelles Stimmungsbild in der Bevölkerung erkunden. Die Besucherzahl in der Dessauer Marienkirche war eine Enttäuschung. Viele Stühle blieben leer. Lediglich 186 Bürger, davon ein Großteil aus Roßblau, zeigten Interesse. Bemerkenswert war, dass selbst bei den Dessauer Kritik und Ablehnung der Namensänderung überwogen. Echte Argumente und konkrete Angaben zu Notwendigkeit, Gewinn und Kosten einer Umbenennung konnten nicht genannt werden.

In die Elbe-Rosell-Halle kamen dagegen sehr viele Besucher, 439 konnten gezählt werden. Obwohl aktuell zum wiederholten Male ein Angriff auf den Namensteil Roßblau erfolgt, blieb das Roßblauer Publikum fair und ließ die Veranstaltung nicht eskalieren. Respekt! Größere Empörung gab es jedoch immer dann, wenn die Dessauer Vertreter vom Wirtschafts- und Industrieklub ihre skurrilen Meinungen vortrugen. Die Krönung war, als Herr Paul den Zuhörern weismachen wollte, dass der Name „Bauhausstadt Dessau“ der „letzte greifbare Strohhalm“ ist, mit dem der wirtschaftliche Niedergang der Stadt beendet wird. Als er dann noch die Roßblauer fragte: „...oder wollt ihr weiter in einer Stadt Dessau-Roßblau leben, die nur noch vor sich hin vegetiert?“, gab es einen Aufschrei in der Halle, der vielen in Erinnerung bleiben wird.



Hände weg von unserem Stadtnamen!

überschritten! Dass das am Ende die Trennung und den Verlust der Kreisfreiheit bedeuten kann, wissen die Dessauer Stadträte sehr genau und sollten diese Ansage auf Roßblau nicht auf die leichte Schulter nehmen.

[Hans-Peter Dreibrödt, SPD-Stadtrat und Mitglied der Freien Fraktion Dessau-Roßblau]

Ortschaftsrat sagt DANKE

Herzlichen „Dank“ allen Privatpersonen und Vereinen für die finanzielle Absicherung der Flyer- und Plakataktion zur Bewerbung der Bürgerversammlung zur Durchführung einer Bürgerbefragung zur Umbenennung der Stadt „Dessau-Roßblau“ in „Dessau“. Und herzlichen „Dank“ an alle Bürgerinnen und Bürger, die zur Informationsveranstaltung in die Elbe-Rosell-Halle gekommen sind. [Sylvia Gernoth, stellv. Ortsbürgermeisterin]



11.11.2017 Kameradschaftsabend des Roßblauer Schiffervereins 1847 e.V. (Fotos: Eckehard Körtig)



Unterzeichnung Patenschaftsverträge des Ortschaftsrates: FöV GS 'Waldrst.' u. Sekundarschule 'Bietho' (S. Gernoth)



Krönung auf dem Akener Markt. (Foto: Daniel Nitze)



Der Sturm? Wohl kaum! (Foto: C. Heppner)



14.09.17 Tag der Heimat des Schlesischen Heimat- und Freundeskreises (Foto: Helmut Hoffmann)

Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsgeschenk und ein erfolgreiches Jahr 2018.

Unser Weihnachtsgeschenk

für Sie zum Ausklang des Jubiläumjahres:
25% auf Alles Vom 27.-30.12.2017
(Außer Rezeptzahlung und verschreibungspflichtige Medikamente)

Sonnen Apotheke
OFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr: 8-18 Uhr Sa: 9-12 Uhr
Magdeburger Str. 16 (Roßblau)
Tel. 034901 6160
Apotheker Axel Holzgräbe e.K.

Wirtschaftskreis Roßblau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe. Informieren Sie sich über unsere Arbeit:

Anschrift: Mühlenreihe 2a
06862 Dessau-Roßblau
Tel.: 034901 8830

Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
Tel.: 0175 8309371

info@wirtschaftskreis-rossblau.de
www.wirtschaftskreis-rossblau.de

Initiator des Projektes Schule – Wirtschaft

WTZ Roßblau

Von der Idee ...

- > Motorentechnik
- > Energiesysteme
- > Forschung und Entwicklung
- > Tests, Schadensgutachten
- > Dienstleistungen

... bis zur Anwendungsreife.

WTZ Roßblau gGmbH
Mühlenreihe 2A
06862 Dessau-Roßblau

Tel. 034901 883-0
Fax: 034901 883-120
E-Mail: info@wtz.de

Ansprechpartner:
Günther Gern
Geschäftsführer

Tag der Heimat zum Jubiläum

25 Jahre Schlesischer Heimat- und Freundeskreis Roßblau
Es ist inzwischen 75 Jahre her, dass wir unsere Heimat verlassen mussten. Wir alle sind nun schon Großeltern und sogar Urgroßeltern geworden und vergessen nicht, was wir als Kinder oder Jugendliche an Grausamkeiten erleben mussten. *„Heimat beginnt wo du Geboren bist.“* Am 14. September feierten wir im Rahmen des Tages der Heimat unser 25. Vereinsjubiläum in der Gaststätte Butzmann in Roßblau. Es waren ursprünglich unsere Mitglieder Peter Zerbaum und Bernd Hamann die im Krankenhaus zu Roßblau den Gedanken hatten, einen Schlesierverein zu gründen. 1992 wurde dann der Verein gegründet, dem schnell weit über 200 Mitglieder angehörten. Wir waren von Anfang an kein rewanthistischer Verein und traten auch nicht dem Bund der Vertriebenen bei. Wir waren nicht mit den Gedanken und Vorstellungen des Bundesvereins einverstanden. Die Heimatvertriebenen aus Schlesien Ost und Westpreußen, dem Sudetenland und dem östlichen Teil von Brandenburg waren und sind die Aktivposten auf dem Weg der Aussöhnung und Verständigung. Wir stellten keine Forderung an die jetzigen Bewohner unserer ehemaligen Heimat. Auch die jetzigen Schlesier sind Heimatvertriebene aus den polnischen Ostgebieten. Unser Verein war schnell bereit, Kontakte zu den polnischen Bürgern zu knüpfen. Peter Zerbaum

Bundesweiten Vorlesetag

„Vorlesen braucht Vorbilder, die Lesefreude vermitteln, Lesekompetenz fördern und sich so für mehr Bildung einsetzen“, so Landtagsabgeordneter Holger Hövelmann. Der Landtagsabgeordnete Holger Hövelmann unterstützt die Aktion „Bundesweiter Vorlesetag“, schon viele Jahre. So reiste er auch mit seinem Koffer zu den Kindern der Johanniter Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“ in Roßblau. Die Erzieherinnen und Kinder hatten sich einen ganz besonderen Ort ausgewählt, die Gaststätte „Zur Bietho“. Holger Hövelmann packte aus seinem Koffer ein Buch „Der kleine Herr Hempel“ aus. Erwartungsvoll und voller Neugier läuschten die Vorschulkinder der Geschichte zu. Landtagsabgeordneter Hövelmann möchte mit der Vorleseaktion auf den Bundesweiten Vorlesetag aufmerksam machen: „Mitmachen kann jeder, der Freude am Lesen hat und den Respekt und das Miteinander in unserer Gesellschaft fördern möchte“. Der „Bundesweite Vorlesetag“ ist eine gemeinsame Initiative von „DIE ZEIT“, „Stiftung Lesen“ und „Deutsche Bahn Stiftung“. Jedes Jahr begeistert dieser am dritten Freitag im November mittlerweile rund 135.000 Vorleserinnen und Vorleser. [Sylvia Gernoth]



Wassergeister krönen 1. Wasserprinzessin

Neben Coswig und Zerbst gehört nun auch die Elbstadt Aken zum festen Refugium der Roßblauer Wassergeister. Am 30.10. reisten Ehrennixe und Wassermann zur Amtseinführung der 1. Akener Wasserprinzessin Josi, und standen Pate. Hoch zu Ross kam die neue junge Symbolfigur zur Krönung geritten, begleitet von zwei Akener Fröschen und einer blau-weißen Garde. Die Farbverwandtschaft zu Roßblau knüpft das neue feste Band zwischen den beiden Schifferstädten. Die Zeremonie stand in diesem Zeichen: Ehrennixe Sandra krönte Josi und der Wassermann nahm sie mittels Zepher in die Familie der Elbhoheiten auf. Für die Zukunft sind gemeinsame Termine geplant, die in beiden Städten realisiert werden. [Stefan Koschitzki, Foto: Daniel Nitze]



Vom Burgherren zum Karnevalsprinzen

Seine Tollität Torsten I. (Torsten Vollert) und Ihre Lieblichkeit Ivonne I. (Ivonne Vollert) sind in der 64. Session der Ersten Großen Dessauer Karnevalsgesellschaft Gelb-Rot von 1954 e.V. das Prinzenpaar.



Zu diesem Zweck haben sie Ihre mittelalterlichen Burgwänder gegen die des Prinzenpaares eingetauscht. Das Motto bei Gelb-Rot ist in dieser Session „60 plus 4 – das feiern wir!“ [Text & Foto: Verein]

Zu viel der Ehre ...

Das Ehrenamt ist eine wichtige und verlässliche Stütze unserer Gemeinschaft. Immer wieder tauchen aber auch kritische Fragen auf: Gibt es eigentlich ausreichende Anerkennung für ehrenamtliches Engagement? Was ist an der Kritik dran, dass Ehrenamt zeitweilig oder permanent Aufgaben von Regelstrukturen übernimmt? Wie kann es den Verbänden, Netzwerken und Vereinen gelingen, mehr Mitglieder und Engagierte zu gewinnen? Im Namen des Netzwerkes GELEBTE DEMOKRATIE in Dessau-Roßblau haben das avendi Team e.V. und das Netzwerk Programm „Dessau-Roßblau ENGAGIERT“ zur *Netzwerktagung „ZUVIEL DER EHRE – BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT AM LIMIT?“* am 18.11.17 geladen. Frank Fritzsche nahm als Sprecher des Stammtisches der Vereine teil.

dabei

für eine gemeinsame gute Zukunft

Wir entdecken jetzt Ihre ganz persönlichen Stromfresser und Wärmeliebe. Nutzen Sie unsere speziell entwickelten Energieberatungspakete.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!
Telefon: 0340 899 5379; E-Mail: gwolfner@dierv-dressau.de

STADTWERKE DESSAU

Elbaufwärts - Elbabwärts

Heute: **Elbbrücken (I)**



Mit Sicherheit haben etliche unserer Leser die vom Roßblauer Schifferverein initiierte Sonderausstellung im Schiffermuseum über die Elbbrücken besucht. Schon damals hatten wir die Idee, einen Artikel über Elbbrücken in Böhmen zu veröffentlichen. Die Fülle des zu studierenden Materials verhinderte zunächst eine Bearbeitung. Die vielen seit der politischen Wende im Jahre 1990 neu erbauten bzw. von Grund auf rekonstruierten Elbbrücken in Tschechien, wie in Deutschland bewegten uns, einige der touristisch oder verkehrstechnisch bedeutendsten Brückenbauwerke in beiden Ländern den Lesern von „meinRoßblau“ vorzustellen. Für den Beginn wählen wir die das Stadtbild von Spindlermühle

Bewerbungstraining mit Rotary Club

Den Rotary Club Dessau erreichte ein Schreiben der Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule an der Bietho, das wir gern, wenn auch leicht gekürzt wiedergaben. Sehr geehrte Rotarier, auch in diesem Schuljahr führten die 10. Klassen am 16. und 17. Oktober unter Ihrer Anleitung ein Bewerbungstraining durch, das bereits zur Tradition an unserer Schule, einer Schule mit erweiterter Berufsorientierung, geworden ist. Aufgeregt und mit unseren Bewerbungsunterlagen unter dem Arm erschienen wir zu unseren Terminen. Gingen uns doch im Vorfeld eine Menge Fragen durch den Kopf. Wie verhalte ich mich richtig? Was sollte ich anziehen? Habe ich für alle auftretenden Fragen die richtige Antwort parat? Reichen meine bisherigen Leistungen für meinen Wunschberuf aus? Was sind das für Personen, die heute zu uns kommen? Schließlich hatte keiner von uns bisher ein Bewerbungsgespräch erlebt.

Abschleppdienst hilft bei Schlüsselübernahme



Die 5. Jahreszeit hat wieder begonnen und der Roßblauer Karneval Club (RKC) übernahm am 11.11. die Macht im Rathaus bis zum Aschermittwoch. So einfach wie in den letzten Jahren funktioniert diese Jahreszeit nicht. Es war Samstag und das Rathaus ist am Wochenende geschlossen. Auch Ortsbürgermeisterin Frau Christa Müller war nicht da. Präsident Mario Güth schickte sofort fünf Mitglieder des Elferates los um Frau Müller von zu Hause abzuholen. Nach kurzer Zeit erschienen sie wieder mit Abschleppwagen samt Bett und Frau Müller, nach den letzten anstrengenden Wochen hatte sie glatt den 11.11. verschlafen. Zum Glück hat sie den Rathaus Schlüssel immer unter ihrem Kopfkissen und konnte dem Prinzenpaar seine Tollität Christian I. und Ihre Lieblichkeit Judy I. den Rathaus Schlüssel überreichen. Als kleines Dankeschön erhielten Frau Müller und Frau Gleichmann den diesjährigen Sitzungsorten der 52. Session vom Prinzenpaar im Ratssaal überreicht.

Veranstaltungen des RKC beim Partyservice Butzmann in der Alten Turnhalle finden am 27.01., 03.02., 09.02. und 10.02.2018 um 20.11 Uhr statt, außerdem gibt es noch eine Nachmittagsveranstaltung am 04.02.2018 um 15.11 Uhr. „Roßblau Hinein“ [Text & Foto: Verein]



Der Roßblauer Schifferverein 1847 e.V. lädt Sie, liebe Dessauer Roßblauer sowie alle Bürger aus nah und fern herzlich ein. [D. Herrmann]

Roßblauer Schifferwert RSW

Wertstraße 4
06862 Dessau-Roßblau
Telefon (034901) 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de

- Schiffs- und Sektionsbau
- Schiffsreparaturen
- Kranbau
- Stahlwasserbau
- Stahl- und Stahlbrückenbau
- Maschinen- und Anlagenbau

Die „Weiße Brücke“

prägende „Weiße Brücke“ und den Abschluss die Brücke über den Köhlbrand, einem Arm der Südelebe, in Hamburg. Zwischen beiden Brücken liegen nicht nur 1007 Kilometer, sondern auch die folgenden Unterschiede in den Baugrößen:

Bily most Spindleruv Mlyn	Köhlbrandbrücke Hamburg	
Länge des Bauwerkes	27,6 m	3.618 m
Höhe der Brücke	3,65 m	135 m
Lichte Höhe über Wasser	ca. 3 m	53 m
Spannweite	ca. 22 m	325 m

Die im Jahre 1911 errichtete „Weiße Brücke“ ist eine Stahlbeton-Konstruktion, die an der Stelle einer durch ein Hochwasser vernichteten Holzbrücke das Stadtzentrum und damit die beiden wichtigsten Ortsteile von Spindlermühle verbindet. Die 1974 fertiggestellte Köhlbrandbrücke dürfte mit 160 Millionen DM auch ein mehrfaches Mehrfach der Brücke in Spindleruv Mlyn gekostet haben, was dem Stolz der Riesengebirger auf ihre schöne und wichtige Brücke keinesfalls schmälert. [Text: Klaus Tonndorf, Foto: SJu (Tschechien), „Bily most“, Spindleruv Mlyn]

Schnell wurde uns die Angst vor diesem entscheidenden Termin genommen und im Verlauf des Gesprächs wurden wir immer sicherer und erhielten auch noch wertvolle Tipps für den Ernstfall. Zugleich sind wir aber auch erleichtert, dass wir diese Übung (meistens) so gut gemeistert haben und sind überzeugt, dass wir nun auch im Ernstfall solch eine Situation gut meistern können. Wir hoffen, dass auch für die künftigen 10. Klassen solch ein Training stattfinden kann. Vielen Dank an die Herren Dormeier, Gern, Heidenreich, Koschig, Laux, Otto, und Dr. Zilm. Ein Dank aber auch an Frau Luckau, der verantwortlichen Lehrerin für Berufsorientierung an unserer Schule, die dieses wichtige Training für uns organisiert hat. Das Training war für uns eine wertvolle und nützliche Erfahrung. [Die 10. Klassen der Sekundarschule an der Bietho Dessau-Roßblau]

Passtendes Weihnachtsgeschenk gesucht?

Die Mangakünstlerin Laura Kowalski-Köpke schuf für das Jahr 2018 einen Kalender mit zahlreichen detailreichen Mangailustrationen zum Thema Wasser. Die Bilder können Sie in ihrer Ausstellung „Kind des Wassers“ im Elbzollhaus noch bis zum Jahresende 2017 betrachten. U.a. sind auch Abbildungen des Roßblauer Wassermanns und aller bisherigen Kinderrinnen zu sehen. Der Wandkalender kostet 12 €. Er kann im Elbzollhaus erworben oder unter yukosan@mangadimension.de bestellt werden.

Großer Schifferball 2018

13. Januar 2018 Elbe-Rosell-Halle
Beginn 19.00 Uhr - Einlass 18.00 Uhr - Karte: 17,50 EUR

46 Tage bis zum Schifferball '18

Noch 46 Tage sind es bis zum großen Schifferball 2018 in der Elbe-Rosell-Halle mit der Band „Atemlos“. Sichern Sie sich rechtzeitig ihre Karten. Der Kartenvorverkauf beginnt am 11. Dezember 2017 bei der Firma Körtig in der Goethestraße 17. Restkarten können am 07.01.2018 von 10-12 Uhr in der Elbe-Rosell-Halle erworben werden. Der Roßblauer Schifferverein 1847 e.V. lädt Sie, liebe Dessauer Roßblauer sowie alle Bürger aus nah und fern herzlich ein. [D. Herrmann]

Schiffahrtsmuseum

In dem Zeitraum vom 6. Dezember 2017 bis 5. Februar 2018 bleibt das Schiffahrtsmuseum geschlossen. Der Besuch des Museums ist bei telefonischer Anmeldung unter 034901 84824 möglich. [D. Herrmann]

Öffnungszeiten Schiffahrtsmuseum:
Di 10-12 Uhr, 14-17 Uhr und
jeden 3. Sonntag im Monat 14-17 Uhr

Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßblau?



20 Jahre denk mal Kinder, wie die Zeit vergeht, möchte man ausrufen, wenn man daran erinnert wird, dass es nun schon wieder 20 Jahre her ist, seit unser Marktplatz neugegaltet und mit einem schönen Volksfest am 18. Oktober 1997 feierlich eingeweiht wurde. Zur Feier des Tages wurde

de gemeinsam mit der Volksbank Dessau-Anhalt eG auch der erste Sanierungspreis der Stadt Roßblau (Elbe) verliehen. Der erste Preisträger war Matthias Leupold für sein vorbildlich saniertes Wohn- und Geschäftshaus in der Hauptstraße 8. So hat der Preis also auch schon sein 20jähriges Jubiläum hinter sich. Doch vor dem Umbau des Marktplatzes erntete der Bürgermeister erst einmal einigen Spott. Reichte er sich doch in die Liste seiner Vorgänger ein, die alle Hand an Roßblaus gute Stube anlegen ließen. Die erste große Umgestaltung geschah zur Amtszeit von Anneliese Clemens. Die große Mairtribüne wurde errichtet, der ganze Platz mit Gehwegplatten ausgelegt. Zu besonderen Anlässen, wie zum Beispiel am 1. Mai gab es auf der Rückseite der Tribüne Konzerte, wofür im großen Rund Holzbänke aufgestellt wurden. Sie dienten hinterher der Jugend als Baumaterial für Burgen und dergleichen, die dann zu erobern oder zu verteidigen waren.

War das der SED-Kreisleitung im Rathaus zu laut? Jedenfalls folgte der Rathausweiterung 1975/76 eine umfassende Neugestaltung des Marktplatzes unter Josef Plicka. Die Tribüne wurde abgerissen und in eine Grünfläche verwandelt. Auf der Ostseite des Platzes wurden drei Brunnenanlagen mit Betonhochbeeten und Sitzgelegenheiten angelegt. Der Markt war ein Park geworden, wo es sich gut ausruhen ließ. Die Maidemonstrationen zogen fortan an einer fahrbaren Tribüne in der Hauptstraße vorbei. Nach der Wende war man sich einig, auf den Markt sollte wieder Leben einziehen, wobei dabei zunächst nicht an eine Umgestaltung des Platzes gedacht war. Doch dann fragte das Arbeitsamt an, ob die Stadt noch einmal eine größere Fläche für die Ausbildung von Pflastererhellern zur Verfügung stellen könnte. Da kam nur der Marktplatz in Frage. Bandhauer-Preisträger Hans-Ulrich Plaßmann setzte sich mit seinem Büro ASP an eine „fliegende Planung“, denn die Zeit bzw. der Ausbildungsfortschritt drängten. Man kann heute schön sehen, wie es ihm gelang alle möglichen Verlegungsarten auf dem Platz zu verteilen. Und dann erntete der Bürgermeister auch noch in der eigenen Familie Kritik. Tochter Lydia fragte nämlich erobst an, wo sie denn jetzt Rollschuhlaufen solle. Denn auf dem Markt wurden gerade die Skaterfreundlichen Platten durch Stöckelschuhfeindliches Pflaster ersetzt. Da kam aber die Idee von Stadtrat Klaus Tonndorf zugute, für ein „denk mal“ auf dem Markt das Stadtwappen zu „atomisieren“. Dazu sollte das Segel vom Winde verweht platziert werden (siehe unser Rätsel Foto). Das könnte doch als Ersatz für die Skater dienen, quasi für Geschicklichkeitsübungen. Das hat Lydia und ihre Freundinnen nicht so recht überzeugen können. Das hat genutzt es dann die Jungen, um mit ihren Elektroautos die drei „Wellenberge“ des Wappensegels zu meistern. Doch das schaffen nur die Besten. [Klemens Maria Koschig]

Leider gab es in dieser Runde keinen Gewinner.

Gewinnen Sie Eintrittskarten für den Schifferball.

Was zeigt unser Roßblauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 08.12.17 an „meinRoßblau“. Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt. Der Preis: 2 Eintrittskarten für den Schifferball am 13. Januar 2018 in der Elbe-Rosell-Halle. Die Gewinner werden schriftlich informiert und im „mein Roßblau“ veröffentlicht.

» SPONSOR » Schifferverein Roßblau 1847 e.V.

Auf der Suche nach alten Fotos ...

Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen, um mich bei den Roßblauern zu bedanken, die alte Dokumente aus Zeiten der Roßblauer Turnvereine (BSG Schifferwert Roßblau), aufgespürt haben und der Traditionsrunde zur Verfügung stellten. Solche „kleinen Schätze“ helfen bei der Aufarbeitung der Roßblauer Turn- und Handballgeschichte. Unsere ehemaligen Feldhandballer helfen eifrig bei der Sichtung der Dokumente mit. So wurden z.B. bei einem gemeinsamen Treffen Fotos von Anni Rendel beschriftet. Einige Familien stellten sogar Bilder und alte Ausweise zur Verfügung, die in der Sporttribüne des Schiffahrtsmuseums ausgestellt werden. Roland Döder fand sogar noch einen Spielball aus den 50er Jahren im Keller. Familie Bennewitz aus Esslingen brachte alte Zeitungsartikel aus den 50er Jahren vorbei. Danke möchte ich auch den Familien sagen, die mir etwas aus dem sportlichen Leben eines nahen Angehörigen erzählten. Bitte suchen auch Sie zu Hause nach alten Turnerbildern, Zeitungen, Festschriften oder anderem Turnverein-Material. Dankbar wäre ich auch, wenn ich den Kontakt zu Familien herstellen könnte, die einen ehemaligen Turner oder Handballer in ihrer Familie haben. Über alle Anrufe (RSL-95288) und Nachrichten (jens-winterberg@t-online.de.) in dieser Sache freue ich mich. [Jens Winterberg]

Beerdigungsinstitut PETER KOSSACK

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum

Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950
Berliner Straße 44
06862 Dessau-Roßblau

Tel. 034903 62996
Wittenberger Straße 53
06869 Coswig (Anhalt)

www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Senioren ergreifen das Wort

Es gibt Tage, manchmal Wochen oder ein ganzes Jahr, welches Sie als solches gar nicht wollen und am allerliebsten vollkommen aus ihrem Leben streichen möchten. So geht es mir in diesem Jahr. Es strömten so viele negative Ereignisse auf mich ein, dass ich nun hoffe, das Jahr hält keine weiteren "Überraschungen" für mich bereit und das neue Jahr wird ein schöneres. Als ich mich zur Gallen-Operation verabschiedete, sagten mir die damit schon Konfrontierten, es sei nicht schlimm, dauere nicht lange und auch diese scherzhafte Bemerkung kam: "Sowas macht inzwischen schon der Pförtner!". Nun frage ich mich, war das etwa wirklich so? Inzwischen bin ich nach einem längeren intensiven Aufenthalt im Krankenhaus wieder zu Hause. Ich möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich bei meiner Familie, meinen Freunden und Bekannten bedanken, die mir Mut machten und mich auch anderweitig unterstützt haben. Es schön zu wissen, man wird nicht allein gelassen. Das Jahr neigt sich dem Ende zu und der November in seiner Tristheit drückt aufs Gemüt. Eine Kerze, eine Tasse Tee oder Glühwein wärmt Körper und Seele und wenn Sie noch einen lieben Menschen bei sich haben, wird der graue Tag plötzlich ein schöner. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ohne Hektik und Einkaufsstress, doch vor allen Dingen werden oder bleiben Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]



Aus dem Ortschaftsrat

In seiner Sitzung am 26. Oktober 2017 sollte dem Ortschaftsrat das Konzept zur weiteren Nutzung des ehemaligen Altenheimes „Waldstraße 15“ vorgestellt werden. Dieses ist jedoch noch in Bearbeitung. Die stellvertretende Leiterin des DeKiTa-Eigenbetriebes der Stadt Dessau-Roßlau, Frau Walter, und die Leiterin des Jugendclubs „Platte 15“, Frau Dietze-Marx informierten über die derzeitige Situation im Club. Zunehmend fällt ein aggressives Verhalten von älteren Jugendlichen auf, so dass der Jugendclub vor kurzem für eine Woche geschlossen werden musste. Diese bedrohten auch das Personal. Seit Juli 2016 wird der Jugendclub im ehemaligen Altenpflegeheim gut angenommen, wurden Räumlichkeiten selbst gestaltet und Projekte angeboten. Künftig soll auch noch der Außenbereich als „Bolzplatz“ gemeinsam mit den Jugendlichen hergerichtet werden. Trotz aller dieser Bemühungen gab es in den letzten Wochen immer wieder Angriffe im Club. Um dem künftig entgegenzuwirken, wird auf eine bessere Zusammenarbeit zwischen Familienhilfe – Schule – und Jugendamt sowie auf entsprechende Präventionsprojekte gesetzt. Herr Stefan Giese-Rem, Vorsitzender des Ölmühle e.V., informierte, dass die Ölmühle künftig als sozio-kulturelles Zentrum ausgerichtet werden soll. Dafür wird ein neues Konzept erarbeitet, das dem Ortschaftsrat vorgestellt werden soll. Vorschläge und dgl. für weitere Angebote können ihm gern zugearbeitet werden. Die Ölmühle soll als Mehrgenerationenhaus erhalten bleiben. Dies bekräftigte auch der Ortschaftsrat. Die Ortsbürgermeisterin informierte, dass die Ludwig-Lipmann-Bibliothek seit 1. Oktober eine neue Leiterin hat. Mit dem Amtsantritt von Frau Bianca Behne konnten auch die Öffnungszeiten wieder auf die altbekanntesten Zeiten erweitert werden. In diesem Zusammenhang erwähnte Frau Müller, dass sich die ehemalige Leiterin Frau Karin Weinmann nochmals auf das Herzlichste für ihre Auszeichnung mit der „Ehrennadel der Stadt Roßlau (Elbe)“ beim Ortschaftsrat bedankt hat. Die Ortsbürgermeisterin berichtete auch über die Vorstellung der Stadtmarketinggesellschaft zum Stand der Markenbildung für Dessau-Roßlau und speziell auch für Roßlau, für die weitere Ideen gefragt sind. Gesucht wird ein drittes Schlagwort neben Elbe/Schiffer/Wassergeister und Burg/Tradition. Ideen sind auch für eine neue Ausrichtung der Dankeschönveranstaltung des Ortschaftsrates gefragt. Gewürdigt bzw. geehrt sollen künftig Personen bzw. Einrichtungen aus verschiedenen Bereichen wie zum Beispiel Wirtschaft, Kultur, Schulen, Soziales, Gewerbe, Naturschutz etc., die sich in besonderer Art und Weise in und für unsere Stadt eingesetzt haben. Unterzeichnet wurden die Patenschaftsverträge zwischen dem Ortschaftsrat und dem Förderverein „Freunde der Grundschule Waldstraße Roßlau“ und dem Förderverein „Freunde der Bietheschule Roßlau“. Die Unterzeichnung der Patenschaftsverträge mit den Roßlauer Wehren, der FFW Roßlau, der Kinder- und Jugendfeuerwehr erfolgt in der nächsten Sitzung, da Vertreter der Feuerwehr bedauerlicherweise nicht anwesend waren. [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]



BibliothekarIN WEINMANN

"Bleiben oder werden Sie gesund" – so endet die beliebte Kolumne von Frau Rauchfuß jeden Monats. Heute möchten wir diesen Satz direkt an Frau Rauchfuß richten, freuen wir uns doch jetzt schon auf ihren nächsten Beitrag. Natürlich schließen wir Sie, lieber Leser, in diesen Wunsch mit ein. Elke Heidenreich schrieb einmal: "Lesen ist ein Glück, Lesen ist Unterhaltung, eine Freude, der schönste Zeitvertreib." Und der isländische Dichter und Bibliothekar Hrafn Andres Hardason sagt es so: "Bücher wirken wie ein Jungbrunnen und erhöhen die Intelligenz". In seinem Essay über die besondere Beziehung der Isländer zum Lesen schreibt er: "Lesen ist wie Sport. Jeder muss es erst lernen und einmal gelernt, muss die Lesefähigkeit durch ständiges Lesen trainiert werden. Lesen geschieht dabei in erster Linie zur eigenen Bildung oder als reines Vergnügen. Aber durch das Training der Augen und des Gehirns ist es auch ein echter Gehirnsport. Bibliotheken sind die Fitnessstudios für diesen Sport... Menschen aller Altersgruppen erreichen ihre Bibliothek zu Fuß, rennend oder mit dem Fahrrad, um dort Bücher und andere Medien auszusuchen und mit nach Hause zu nehmen. Schon die Bewegung von und zur Bibliothek ist gesund und erholsam ..." Ich freue mich sehr, dass die Roßlauer Bibliothek wieder zu den "alten" Öffnungszeiten zu nutzen ist und mit der neuen Leiterin in kompetente und auch sympathische Hände gelegt wurde. Ich wünsche Frau Behne von Herzen viel Erfolg, aber auch viel Freude in und mit der Roßlauer Bibliothek.



Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, möchte ich sehr für die gute Zusammenarbeit danken. Ihre so persönliche Art, mir zu danken, hat mich sehr berührt. Ich danke Ihnen auch sehr für die vielen guten Wünsche. Danke auch an Euch, liebe Kinder. Eure Zeichnungen, Fotos, Gedichte ... haben mir sehr viel Freude bereitet. Auch an die Lebenshilfe für die schöne Fotocollage vom Bibliotheksbesuch ein herzliches Dankeschön. Den Schulen, Kindergärten, Ölmühle, Vereinen, Einrichtungen und Bibliotheksfreunden möchte ich sehr für die wunderbare Zusammenarbeit danken. Auf ein Wiedersehen freue ich mich sehr! Vielleicht beim nächsten Bibliotheksbesuch? Wie sagte doch der isländische Autor Hardason: "Die örtliche Bibliothek ist auch ... ein Zentrum für kulturelle Energien. In der Bibliothek vorbeizuschauen und sein Gehirn zu trainieren ist eine kluge Entscheidung." Es grüßt Sie herzlich, Ihre ehemalige Bibliothekarin, Karin Weinmann. Und wir – das Redaktionsteam und die Leser des "mein Roßlau" – freuen uns auf den einen oder anderen Artikel unserer Karin Weinmann. Vielleicht sogar auf regelmäßige Beiträge in der soeben eingeführten Rubrik: "BibliothekarIN WEINMANN" ... :)

Wir gratulieren zum Geburtstag ...

Mitgliedern des FöV der Schifferstadt Roßlau e.V.
Bernd Trautmann (04.12.) Detlef Lisso (10.12.) Lars Dähne (17.12.)
Ernst Karasek (18.12.) Christel Pawlick (24.12.)
Marion Richter (26.12.) Klemens Maria Koschig (26.12.)

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 Dessau-Roßlau; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.fv-schifferstadt-rosslau.de; info@fv-schifferstadt-rosslau.de **Grafik & Layout:** Christel Heppner (Kontakt wie FV) **Zeitung online:** www.mein-rosslau.de **Inhaltlich verantwortlich:** Ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Freitag des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns. **Spendenkonto für das Heimat- und Schifferfest:** Kontoinhaber: FV der Schifferstadt Roßlau e.V. | Stadtparkasse Dessau – BIC: NOLADE21DES – IBAN: DE63 8005 3572 0030 1538 77 +++ Volksbank Dessau Anhalt e.G. – BIC: GENODEF1DST – IBAN: DE74 8009 3574 0003 0685 44

24. Adventskonzert • Männerchor Roßlau

unter der Leitung von Willi Dreibrödt

3. Dezember 2017 • 15 Uhr • Ev. Kirche St. Marien

Männerchor Roßlau e.V., Gemeinschaftschor Rodleben, Terzett des Männerchores, Instrumental- und Gesangsolisten, Gruppe des Blasorchesters Roßlau

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.



www.maennerchor-rosslau.de

Weiterer öffentlicher Auftritt des Roßlauer Männerchores:

16. Dezember 2017 • 16 Uhr
(Adventsmarkt auf der Roßlauer Wasserburg)

Der Prinz kommt nach Dessau-Roßlau



Foto: DEFA-Stiftung:
Jaromír Komarek

„Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ im Cine-Café
Manchmal werden Kindheitsträume wahr. Märchenprinz gefunden. Am 9. Dezember 2017 wird es im NH Hotel Dessau märchenhaft. Ab 14.30 Uhr zeigen wir besondere Märchenfilme. Der Prinz aus "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel" Pavel

Trávníček wird anwesend sein!! Wer wollte ihn nicht schon immer mal fragen, wie das Leben als Prinz so ist... Der Film ist zur Weihnachtszeit Pflichtprogramm, aber mit dem Prinz im Hotel das Weihnachtshighlight 2017. Aufgrund der großen Nachfragen bietet sich eine Reservierung an. [NH Dessau]

NH DESSAU
präsentiert

STARS & FILME

im
HOTEL

Stargast:
PAVEL TRÁVNÍČEK
- DER MÄRCHENPRINZ -

09.12.2017
im NH DESSAU

Information und Karten
im Hotel NH Dessau
Tel. 0340.25140
(24 Stunden)

Sonnabend,
09. Dezember 2017

14.30 Uhr
CINE CLUB – Märchenfilm */**
„Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“
(DEFA/Barrandov Studio, 1973)
mit Libuše Šafránková,
Pavel Trávníček, Rolf Hoppe u.a.

16.30 Uhr
CINE CLUB – Märchenfilm */**/*
„Der dritte Prinz“
(Barrandov Studio, 1982)
mit Libuše Šafránková und
Pavel Trávníček in Doppelrollen,
Jiří Bartoška u.a.
anschl.
CINE CAFÉ – Gespräch */***
„Einmal Prinz – immer Prinz ...“
Der Märchenprinz
Pavel Trávníček
im Gespräch

– Änderungen vorbehalten –

* Eintritt € 7,00 / CC € 5,00
** Kombi-Ticket € 12,00 / CC € 9,00
*** Kombi-Ticket 2
€ 14,00 / € CC 12,00

Inhaber: Antonio Palermo

Eiscafe Palermo

Hauptstraße 24 • Öffnungszeiten
06862 Dessau-Roßlau Mo-Fr 10-21.30 Uhr
Sa 11-21.30 Uhr
Telefon 034901 95339 So 12-21.30 Uhr

SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Frank Hörnicke
Jeber-Bergfrieden • Hauptstraße 13 • 06868 Coswig (Anhalt)
Tel.: 034907 208-53
Fax: 034907 208-54
Funk: 0171 8143265
E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de

Dachdeckermeister Erik Schulz GmbH

Dacheindeckungen & Zimmerei

Wir machen das für Sie!

Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501

Wir planen Qualität in ihrer schönsten Form.

KÜCHEN DESIGN DESSAU

Johannisstr. 15 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2206502

Kleinanzeigen

Schlüsseldienst Peter Hahne
Notdienst Roßlau: 034901
85441

Treuebutton zum 26. Roßlauer Heimat- und Schifferfest
für **2,50 €**

Bei ausgesuchten Händlern und in der Tourist-Info-Roßlau.

Ex-Rohr

GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
Fettabschneiderreinigung, Kanalfestsehen

Tel.: 034901 **949912**
Fax: 034901 949915
Hauptstraße 67b
06862 Dessau-Roßlau

Roßlauer Bauelemente

Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Rollläden • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de